

2	PA PL EA	Die TN hören die Frühstückswörter, ergänzen sie zu zweit im Buch und ordnen sie dann den Abbildungen zu. Kontrollieren Sie an der Tafel. Dann hören die TN die Wörter noch einmal und wiederholen.	CD 1/60
3	PA	Die TN spielen zu zweit. Sie decken die Abbildung in C2 ab und nennen sich gegenseitig zwei Milchprodukte, drei Getränke und drei andere Frühstücks-Wörter. Diese sollen sie mit dem richtigen Artikel versehen. Der Partner darf ins Buch schauen, um zu kontrollieren.	
4	PA PL GA	Die TN arbeiten zu zweit. Sie lesen die Posts und ordnen ihnen die Fotos zu. Danach lesen einzelne TN die Posts vor und nennen das jeweils passende Bild. Erklären Sie den TN, was die Präposition <i>mit</i> bedeutet. Fakultativ: Bilden Sie Gruppen zu je drei TN. Jede Gruppe bekommt Kopiervorlage 5. Zuerst schneiden die TN die Karten aus. Dann ordnen sie Bild- und Wortkarten einander zu. Zum Schluss notieren sie die richtigen Artikel. Kontrollieren Sie anschließend bei jeder Gruppe die Lösungen.	KV 5, Scheren
5	EA PL	Übertragen Sie die Tabelle an die Tafel, die TN zeichnen sie in ihr Heft. Die TN lesen dann noch einmal still den Text in C4 und unterstreichen die Personalpronomen <i>ich</i> und <i>wir</i> (~~~~~) sowie die Adverbien <i>manchmal</i> , <i>immer</i> , <i>oft</i> und <i>gerne</i> (.....). Ergänzen Sie dann gemeinsam mit den TN die Tabelle. Weisen Sie auf die feste Verbposition (Position 2) hin. Sie können diese zum Beispiel farbig markieren.	
6	EA PL	Die TN hören, was die Personen in der Toast-Show erzählen. Danach ordnen sie den Personen das passende Frühstück zu. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/61
7	EA PL	Die TN entscheiden, welche Aussage zu ihnen passt, indem sie das entsprechende Smiley neben jede Aussage wählen. Sie ergänzen auch den Satz 6. Fragen Sie dann TN im Plenum, was diese gerne zu Hause frühstücken. Die TN lesen vor.	
8	EA PL	Die TN schreiben die Sätze aus C7 um, indem sie mit dem Adverb beginnen. Schreiben Sie die umgeformten Sätze an die Tafel. Alternativ: Bitten Sie zum Schluss einzelne TN an die Tafel und lassen Sie die umgeformten Sätze anschreiben. Die anderen TN kontrollieren.	
9	EA PL	Die TN schreiben einen Blogeintrag wie im Buch. Sie schreiben idealerweise 2-3 Sätze. Diese werden im Plenum vorgelesen und gemeinsam korrigiert. Erklären Sie auch den Ausdruck <i>Das schmeckt mir!</i> .	
10	PA PL	Die TN hören den Dialog und ergänzen zu zweit die fehlenden Wörter. Danach lesen zwei TN den vollständigen Dialog mit verteilten Rollen vor. Erklären Sie den TN die neuen Wörter und den Ausdruck <i>zum Frühstück</i> . Möglicher Tafelanschrieb: <i>Ich esse Brot mit Marmelade zum Frühstück.</i> <i>Zum Frühstück esse ich Brot mit Marmelade.</i>	CD 1/62

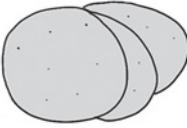
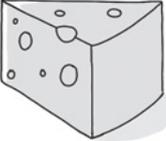
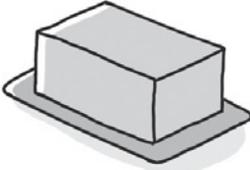
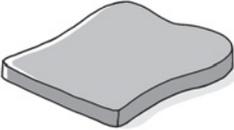
Methodisch-didaktische Hinweise

11	PA	Die TN schreiben zu zweit einen Dialog wie in C10. Diesen spielen sie anschließend bei geschlossenem Heft und Buch mit dem Partner durch.	
12	PL	Machen Sie im Kurs eine Umfrage. Ein TN stellt die Fragen und notiert die Antworten an der Tafel in einer Tabelle, wie im Buch vorgegeben. Dabei sollen die TN auch die Wörter auf Position 1 variieren, z.B. „ <u>Ich</u> esse oft Toast zum Frühstück. <u>Manchmal</u> esse ich auch Wurst.“ Geben Sie einen Hinweis auf den Grammatikkasten, damit beim Sprechen keine Fehler gemacht werden. Weisen Sie die TN beim Verb <i>essen</i> auf die unregelmäßige 2. und 3. Person Singular hin (Vokalwechsel).	Plakat
	PL	Fakultativ: Hängen Sie ein großes Lernplakat im Raum auf, das Sie nach und nach mit der Konjugation besonderer Verben ergänzen. Sie können auch einen TN bestimmen, der dies für Sie übernimmt.	
13	PL	Jeder TN spricht im Plenum über drei Personen und deren Vorlieben beim Frühstück. Er verwendet dazu die Informationen aus der Tabelle in C12. Achten Sie besonders darauf, dass die TN die 3. Person Singular von <i>essen</i> korrekt anwenden.	
D 1	EA	Die TN lesen und hören die Preise. Sie wiederholen sie in den Nachsprechpausen.	CD 1/63
2	PA	Die TN arbeiten zu zweit. Jeder Partner überlegt sich vier Preise und notiert diese in seinem Heft. Dann diktiert Partner A seinem Partner B die vier Preise. Dieser notiert sie. Anschließend wechseln sie die Rollen. Zum Schluss kontrolliert jeder TN anhand seiner Notizen, ob sein Partner die diktierten Preise richtig aufgeschrieben hat.	
3	EA PL	Die TN hören die Marktszenen und ergänzen die Fragen. Lassen Sie dann die TN die vollständigen Fragen vorlesen und schreiben Sie diese auch an die Tafel. Erklären Sie anschließend die Bedeutung.	CD 1/64
4	PA	Die TN spielen zu zweit. Sie lesen die Apps in D5 und fragen sich abwechselnd nach den Preisen. Sie halten sich dabei an das vorgegebene Beispiel.	
5	PL GA	Lassen Sie zwei TN die Beispielaussagen vorlesen und erklären Sie die neuen Wörter. Die TN sprechen dann im Plenum. Sie nennen die Preise der Waren und sagen, ob sie diese teuer oder billig finden. Alternativ: Teilen Sie den Kurs in Gruppen zu je vier Personen auf und lassen Sie die Aufgabe in der Gruppe machen.	
6	EA PL	Die TN hören die Werbung im Radio, lesen die Webseite und ergänzen sie. Kontrollieren Sie im Plenum. Erklären Sie nun den TN, dass es sich bei dieser Verbform um den Imperativ handelt und jemand so aufgefordert wird, etwas zu tun. Erstellen Sie folgendes Tafelbild und erklären Sie die Bildung des Imperativs in der 2. Person Singular: <i>du kaufst → Kauf! du kommst → Komm! du hörst → Hör!</i>	CD 1/65
7	PA PL	Die TN hören den Dialog und sortieren zu zweit die Dialogteile. Danach lesen zwei TN den Dialog mit verteilten Rollen vor.	
8	EA PA	Die TN hören und wiederholen die Sätze aus D7. Dann schreiben sie zu zweit zwei Dialoge und variieren dabei Lebensmittel und Mengen. Sie spielen anschließend die Dialoge unter sich.	CD 1/66

Kopiervorlage 5

Suchen Sie die Paare. Ergänzen Sie dann die Artikel.



		_____ Brötchen	_____ Schinken
		_____ Apfel	_____ Käse
		_____ Marmelade	_____ Orangensaft
		_____ Toast	_____ Müsli
		_____ Honig	_____ Croissant
		_____ Butter	_____ Milch
		_____ Wurst	_____ Tee

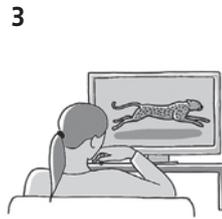
Kopiervorlage 6

Das Konjugationsspiel



1 Sortieren Sie und ordnen Sie zu. Schreiben Sie die Verben.

sur tan boar zen snow fern fen den le en seh sen



.....

 / 5 Punkte

2 in den, ins oder in die? Ergänzen Sie.

- 1 Helen macht gerne Sport. Sie geht gerne _____ Fitness-Studio.
- 2 Angela tanzt gerne. Sie geht oft _____ Disco.
- 3 Anton geht gerne walken. Er geht _____ Park.

..... / 3 Punkte

3 Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------|------------|
| 1 Klavier | a einladen |
| 2 Freunde | b fahren |
| 3 Rad | c machen |
| 4 Aerobic | d lesen |
| 5 Bücher | e spielen |

..... / 5 Punkte

4 Ergänzen Sie.

Freunde Computerspiele in den Club Stress Spaß

- 1 Gehst du gerne _____?
- 2 Triffst du gerne _____?
- 3 Spielst du gerne _____?
- 4 Das macht _____.
- 5 Das ist _____.

..... / 5 Punkte

5 Monate und Tage. Sortieren Sie und schreiben Sie.

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1 Mtaogn _____ | 5 Jurana _____ |
| 2 Mitwoth _____ | 6 rMäz _____ |
| 3 aMi _____ | 7 Dsortenang _____ |
| 4 Jliu _____ | 8 Sntnaog _____ |

..... / 8 Punkte

6 am oder um? Ergänzen Sie.

- ◆ Was machst du (1) _____ Wochenende?
- (2) _____ Samstag gehe ich ins Kino.
- (3) _____ Sonntag besuche ich meine Freundin Evelyn.
- ◆ Wann gehst du ins Kino?
- (4) _____ 20 Uhr. Kommst du auch?
- ◆ Vielleicht. Ich gehe schon (5) _____ Donnerstag (6) _____ 19 Uhr ins Kino.
- Okay, wir telefonieren!

_____/ 6 Punkte

7 Sortieren Sie und schreiben Sie Sätze.

1 können / Wir / walken / im Park

2 Du / auch / joggen / kannst

3 Golf / Am Samstag / wir / spielen / können

4 Ich / Aerobic / und / machen / kann / ins Fitness-Studio / gehen

5 schwimmen / Er / und / kann / wandern

_____/ 5 Punkte

8 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- 1 Ich _____ (müssen) noch lernen.
- 2 Wir _____ (können) am Wochenende Golf spielen.
- 3 Ihr _____ (müssen) aufräumen.
- 4 Er _____ (können) am Montag ins Kino gehen.
- 5 Eva _____ (müssen) E-Mails schreiben.
- 6 Du _____ (können) deine Freunde einladen.

_____/ 6 Punkte

9 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

- 1 Komm, wir *müssen* / *können* gehen. Das Konzert fängt gleich an.
- 2 Am Mittwoch habe ich meinen Deutschkurs.
Ich *muss* / *kann* noch viel Grammatik lernen.
- 3 Hast du am Wochenende Zeit? Wir *müssen* / *können* ins Theater gehen.
- 4 ◆ *Musst* / *Kannst* du bitte einkaufen gehen?
 - Ich *muss* / *kann* nicht einkaufen. Ich *muss* / *kann* noch aufräumen.
- 5 ◆ *Müssen* / *Können* wir am Freitag in den Park gehen und joggen?
 - Okay, gerne.

_____/ 7 Punkte

mit der zweiundzwanzig. Und da kommt nun, ja, die neunzehn. Die neunzehn! Liebe Zuschauer und hier ... wow, die vierzig, und – last but not least – die neunundvierzig.

Sprecherin: Guten Morgen. Ihr airberlin Flug 435 nach Palma ist nun am Gate 21 für Sie zum Einsteigen bereit. Wir bitten Sie Ihre Bordkarten am Ausgang bereitzuhalten. Im Namen von airberlin und Airport Nürnberg wünschen wir Ihnen einen angenehmen Flug, vielen Dank und auf Wiedersehen!

D Aufgabe 5

dreizehn, dreiundzwanzig, fünfundvierzig, einundneunzig, neunundneunzig

D Aufgabe 8

Paul: Du, wie alt ist denn Martha jetzt?

Emma: 24, glaube ich.

Paul: Wirklich? Und Fabio?

Emma: Fabio? Ich weiß nicht ... 22? Ja, ja ... er ist 22.

D Aufgabe 9

Sprecherin 1: Wie alt ist dein Mann?

Sprecherin 2: 31.

Sprecherin 1: Und deine Schwester?

Sprecherin 2: 27.

D Aufgabe 10

Wie alt ist dein Mann?

Und wie alt ist deine Schwester?

D Aufgabe 12

Er ist Friseur.

Sie ist Architektin.

D Aufgabe 15

Fabio. Seine Familie kommt aus Italien. Sein Kollege heißt Julian. Und seine Chefin heißt Brigitte. Musik ist sein Hobby.

Martha. Ihre Familie kommt aus Spanien. Ihr Chef heißt Franz. Yoga und Fußball sind ihre Hobbys.

Lektion 3

Starten wir! Aufgabe 2

der Hamburger, das Hähnchen, die Zitrone, das Bier, die Pizza, das Ei, die Cola, der Wein, der Käse, der Orangensaft, die Milch, der Tee, das Wasser, der Kaffee, das Obst, der Salat, das Gemüse

A Aufgabe 1

Sprecher: Obst und Gemüse! Hm! Und was essen die Deutschen so?

Sprecherin: Ja, sieh mal hier, die Website vegan-und-fit. Die Top 3.

Sprecher: Ah ...

Sprecherin: Also, Platz eins die Banane, zwei die Orange und drei der Apfel ...

Sprecher: Und Gemüse?

Sprecherin: Die Kartoffel, Platz eins, dann zwei die Tomate und drei die Möhre.

A Aufgabe 2

die Banane, die Kartoffel, die Orange, die Tomate, der Apfel, die Möhre

A Aufgabe 4

A
die Butter, das Brot, der Fisch, das Fleisch

B
der Joghurt, der Reis, der Apfelsaft, das Öl

A Aufgabe 6

Sprecher: Wie heißt das auf Deutsch?

Sprecherin: Das ist eine Zitrone.

Sprecher: Und wie schreibt man das?

Sprecherin: Z-I-T-R-O-N-E.

Sprecher: Noch einmal, bitte.

Sprecherin: Z-I-T-R-O-N-E, Zitrone.

Sprecher: Danke.

Sprecherin: Bitte.

A Aufgabe 7

Sprecher: Wie heißt das auf Deutsch?

Sprecher: Wie schreibt man das?

Sprecher: Noch einmal, bitte.

Sprecher: Danke.

Sprecherin: Bitte.

A Aufgabe 11

zwei Restaurants, drei Kartoffeln, fünf Touristen, zwei Freunde, vier Berliner, acht Gäste, sechs Eier

B Aufgabe 2 und 3

Fabio: Du, Martha, ich gehe einkaufen. Isst du gerne Fisch?

Martha: Ja, sehr! Und ich esse gerne Salat ... Tomaten, Möhren, du weißt schon ...

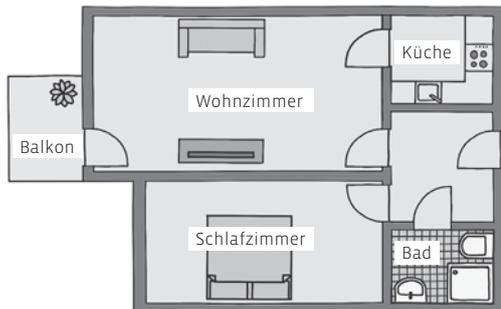
Fabio: Warte. Ich mache eine Liste. Ein Kilo Tomaten und ein Kilo Möhren. Haben wir Öl?

Martha: Moment. Ja, Öl ist noch da. Aber wir brauchen Milch.

Fabio: Gut. Milch, zwei Liter. Was noch?

C

- 2 Couch – Fernseher – Lampe – Tisch – Stuhl – Bild – Kühlschrank – Mikrowelle – Bett – Schrank – Dusche – WC
- 3 **Wohnzimmer:** Couch – Fernseher – Lampe – Tisch – Stuhl – Bild **Küche:** Kühlschrank – Mikrowelle **Schlafzimmer:** Bett – Schrank **Bad:** Dusche
- 5 Doch!
- 6 Ist dein Haus nicht in München? Doch! – Ist dein Büro nicht in Wien? Doch!
- 7 **1** rechts **2** links **3** hier
- 8



- 11 **1** Sie ist in Berlin Mitte. **2** Sie hat drei Zimmer. **3** Sie ist klein, aber hell und ruhig. **4** Christines Lieblingsplatz ist auf dem Balkon.
- 12 Wo ist denn dein Lieblingsplatz? – Auf der Couch.

Grammatik Xpress

- 1 **2** Im Zentrum. **3** Im Park. **4** Auf dem Land. **5** Im Dorf. **6** In der Straße. **7** Im Club.
- 2 Auf dem Baum. – Auf dem Land. – Im Park. – In der Stadt. – Auf der Parkbank. – Im Zentrum.
- 3 **1** Auf dem **2** Im **3** aus **4** in der **5** aus – aus der **6** im – in der **7** In
- 4 **2** in der Stadt **3** in der Stadt **4** auf dem Land **5** auf dem Land **6** auf dem Land **7** auf dem Land **8** in der Stadt
- 5 im Schlafzimmer – auf dem Baum – auf dem Balkon – im Garten – im Bett – in der Küche – auf der Couch
- 6 **2** ein **3** eine **4** –
- 7 **2** Nein **3** Nein **4** Doch **5** Ja **6** Doch
- 8

	2			Antwort
	Wohnst	du	nicht in Berlin Mitte?	Doch.
	Ist	die Wohnung	nicht teuer?	Doch.
	Kaufst	du	noch einen Tisch?	Ja.
	Hat	das Bad	eine Dusche?	Nein.
	Sind	die Möbel	neu?	Nein.

Xtra Lesen

- 1 3
- 2 **1** Anna **2** Clemens **3** Marina
- 3 Schlafzimmer – Gästezimmer praktisch – klein – groß – wunderschön – ruhig – schön – super

Lektion 7 Wie, wo und wann?

Starten wir!

- 1 **1** Sonne **2** Wolken **4** Schnee
- 2 **2** d **3** a **4** c

A

- 3 **1** e **2** b **3** d **4** c **5** a
- 4 **Dialog 1:** am ersten März **Dialog 2:** am fünften Mai **Dialog 3:** am fünfzehnten Dezember
- 5 Morgen – Vormittag – Mittag – Nachmittag – Abend – Nacht
- 6 **1** am Morgen **2** am Vormittag **3** am Nachmittag **4** am Abend
- 7 **am Vormittag:** im Norden Regen, im Süden Sonne **am Nachmittag:** im Norden Sonne, im Süden Sonne
- 8 im Norden am Vormittag 5 Grad – im Norden am Nachmittag bis 16 Grad – im Süden am Vormittag bis 22 Grad – im Süden am Nachmittag bis 24 Grad
- 10 Es regnet. Es ist kühl.

B

- 1 **(zur Auswahl):** der Regen, die Wolken, der Schnee, kalt, kühl, bewölkt, sonnig, warm, heiß, schön, schlecht, regnen, schneien, scheinen
- 2 **1** A **2** C **3** B
- 3 Fahrradkuriere fahren immer
- 4 **1** (Es gibt) über 300 (Fahradkuriere in Berlin). **2** (Er ist) 24. **3** (Er kommt) aus Dresden. **4** (Er braucht) ein Smartphone und ein Fahrrad. **5** (Er findet sie) langweilig. **6** (Er heißt) messenger. **7** (Er arbeitet) sechs Stunden am Tag. **8** Er liebt seinen Job.
- 6 ist – ist – war – war
- 7 kalt heute. – Am Vormittag hat es noch geregnet. – Am Nachmittag hat es geschneit.
- 8 hat – geregnet – war – hat geschneit
- 9 **Dienstag:** gestern **Donnerstag:** morgen
- 10 **Paul:** Berlin **Natascha:** Moskau **Martha:** Zürich
- 11 **1** b **2** d **3** a **4** c
- 13 Wie war denn dein Wochenende, Emma? – Ich war in Österreich. – Stimmt! Und wie war das Wetter? – Kühl! Und es hat geregnet. – Oje!

C

- 1 **1** Elias **2** Emilia **3** Emilia **4** Elias
- 4 ICE – Autobahn – Taxi
- 5 Taxi – Autobahn
- 6 einem – einem – einer
- 9 war – war – waren war – waren
- 10 waren – war

11

	2			Ende
	Bist	du	1980	geboren?
	Bist	du	im Januar	geboren?
	Bist	du	in Italien	geboren?
	Bist	du	am 1. Mai	geboren?
	Bist	du	in Berlin	geboren?

D

- 2 Kindergarten – Schule – Universität
 3 1994 – 22 – 12047
 4 1 d 2 c 3 b 4 e 5 a
 5 1 Zürich 2 ledig 3 Handynummer 4 Englisch
 5 Musik
 6 Party – Mutter – Lebenslauf – Möbel
 7 1 – 5 – 3 – 7 – 2 – 8 – 6 – 4 – 9

8

	2			Ende
In Zürich	habe	ich	das Gymnasium	besucht.
Da	habe	ich	auch Abitur	gemacht.
Ich	habe		in England	studiert.

- 10 2 Wann bist du geboren? 3 Wo bist du geboren?
 4 Was hast du studiert? 5 Was hast du gelernt?
 6 Wo arbeitest du? 7 Bist du verheiratet? 8 Hast du Kinder? 9 Was sind deine Hobbys?

Grammatik Xpress

- 1 am fünften – am zweiundzwanzigsten – am dreiundzwanzigsten – am vierundzwanzigsten
 2 2 In einem Bus. 3 In einer U-Bahn. 4 In einem Auto. 5 In einem ICE. 6 Auf einem Flughafen.
 3 2 war 3 waren 4 war 5 war 6 waren
 4 2 war 3 war 4 war 5 war 6 hat 7 war 8 war 9 hat
 5 2 Sebastian Vettel ist 1987 geboren. 3 Sophie Scholl ist 1925 geboren. 4 Goethe ist in Frankfurt geboren. 5 Einstein ist 1879 geboren. 6 Mark Zuckerberg ist in New York geboren.

Xtra Lesen

- 1 1 Hauptstadt 3 Englisch 4 warm 5 Vater Kenia
 2 1980 – 1986 bis 1988 – 1988 – 1992 bis 2001 – 2002 bis 2005 – Heute
 3 1 Ich bin 1980 in Nairobi geboren. 2 Von 1986 bis 1988 habe ich die St. Mary's Schule in Nairobi besucht. 3 Von 1988 bis 1992 habe ich die Anna-Lindh-Schule in Berlin-Wedding besucht. 4 Von 1992 bis 2001 habe ich das Gymnasium besucht. 5 2001 habe ich Abitur gemacht. 6 Von 2002 bis 2005 habe ich Dolmetschen studiert. 7 Heute arbeite ich, bin verheiratet und habe zwei Kinder.
 4 2 1986 4 2001

Lektion 8 Unterwegs

Starten wir!

- 1 Flugzeuge Billig und ... – Züge Schnell und ... – Taxis Bequem, aber ...
 2 **richtig:** 1, 4 **falsch:** 2, 3 **nicht im Text:** 5, 6, 7

A

- 1 das Flugzeug – der Bus – der Zug – die U-Bahn – die Straßenbahn
 2 Büro, Uni, Schule: Wie kommst du hin?
 3 a 2 b 3 c 1 d 4
 4 1 e 2 c 3 d 4 a 5 b
 6 mit dem Auto fahren – einen Mini fahren – kein Auto fahren, Spaß machen – fit machen, fit bleiben – in der Stadt bleiben, kein Auto mieten – einen Mini mieten, kein Auto haben – einen Mini haben – Spaß haben, kein Auto nehmen – einen Mini nehmen, kein Auto brauchen – einen Mini brauchen, in der Stadt wohnen
 7 mit dem Bus – mit dem Fahrrad – mit der U-Bahn – mit der Straßenbahn – mit dem Bus – mit dem Fahrrad dem – dem – der
 8 1 B 2 A 3 F 4 G 5 D 6 C 7 E
 10 2 (Nein ...) – 4 (Mit der ...) – 1 (Wie kommst ...) – 3 (Ah, okay ...)
 12 **Lösungsvorschlag:** Zug, Bahn, Straßenbahn, U-Bahn, S-Bahn, Auto, Fahrrad, Motorrad

B

- 1 (In Berlin gibt es die U-Bahn), den Bus, das Taxi und die Straßenbahn. – (In Bangkok gibt es die Metro), das Taxi, das Tuktuk und den Bus.
 2 **Berlin:** 1, 2 **Bangkok:** 3, 4, 5
 3 1 B 2 E 3 A 4 C 5 D dich, ihn, ihn, uns, euch
 4 Julian, Marina – Jan – Carla und Tim – Carla und Tim
 5 4 – 1 – 3 – 2
 7 falsch
 8 Man kann die Autos mieten.
 9 mich – dich

C

- 1 Bus – Flugzeug – Zug
 2 B – L – L
 3 Ben – Linda
 4 und: 8 aber: 1
 6 Wann ist ... / Am 20. Mai. / Und wie ... / Ich nehme ... / Na ja ... / Ich nehme ... / Man kann ...
 8 Foto 3 – Foto 1
 9 A8 – 1 – .46
 10 Zug – Auto
 11 **Lösungsvorschlag:** **Zug:** ICE – Südbahnhof – Gleis – Bahnhof **Auto:** Abfahrt – A8 – Straße – Autobahn
 12 Lieber Carlos, ich komme heute. ... – Liebe Martha, super! ... – Hallo Carlos, weiß ich noch nicht. ...

Lösungen Tests

5

- 1 Montag
- 2 Mittwoch
- 3 Mai
- 4 Juli
- 5 Januar
- 6 März
- 7 Donnerstag
- 8 Sonntag

6

- 1 am
- 2 Am
- 3 Am
- 4 Um
- 5 am
- 6 um

7

- 1 Wir können im Park walken.
- 2 Du kannst auch joggen.
- 3 Am Samstag können wir Golf spielen.
- 4 Ich kann ins Fitness-Studio gehen und Aerobic machen. / Ich kann Aerobic machen und ins Fitness-Studio gehen.
- 5 Er kann schwimmen und wandern. / Er kann wandern und schwimmen.

8

- 1 muss
- 2 können
- 3 müsst
- 4 kann
- 5 muss
- 6 kannst

9

- 1 müssen
- 2 muss
- 3 können
- 4 Kannst, kann, muss
- 5 Können

Lektion 6

1

- 1 die – S-Bahnen
- 2 die – Banken
- 3 das – Büros
- 4 das – Dörfer
- 5 die – Schulen

2

- 1 schön – b hässlich
- 2 alt – e neu
- 3 interessant – a langweilig
- 4 ruhig – c laut
- 5 oben – d unten

3

- 1 Wohnst du in der Stadt?
 Ja
- 2 Schläft er nicht im Bett?
 Doch
- 3 Ist das Haus denn nicht teuer?
 Doch
- 4 Ist die Schule weit von hier?
 Nein

4

1b, 2a, 3e, 4c, 5d

5

- 1 der Fernseher
- 2 der Stuhl
- 3 die Mikrowelle
- 4 das WC
- 5 der Tisch
- 6 das Bett
- 7 die Couch
- 8 die Lampe
- 9 das Bild
- 10 der Kühlschrank
- 11 die Dusche

6

- 1 im, im
- 2 In der
- 3 Im
- 4 auf dem
- 6 Auf der
- 7 Im
- 8 Auf dem

7

- 2 Es gibt einen Stadtpark.
- 3 Es gibt eine Küche.
- 4 Es gibt ein Gästezimmer.
- 5 Es gibt Geschäfte.

Lektion 7

1

der Regen, der Nachmittag, der Schnee, der Abend, die Wolke, der Morgen, der Vormittag, der Mittag, die Nacht

2

- 1 (Es) regnet.
- 2 (Es) schneit.
- 3 (Es ist) kühl.
- 4 (Es ist) sonnig.

3

- 1 am
- 2 in der
- 3 im
- 4 am
- 5 am
- 6 am

4

- 2 zweiten Januar
- 3 einunddreißigsten März
- 4 dritten Mai
- 5 siebten August

5

- 3 2001
- 4 neunzehnhundert-fünfundachtzig
- 5 1880
- 6 zweitausendsiebzehn

6

- 1 In einem, In einem
- 2 auf einem
- 3 in einer

7

- 1 war
- 2 war
- 3 hat
- 4 war
- 5 hat
- 6 war
- 7 war
- 8 hat
- 9 hat

8

- 1 besucht
- 2 gemacht
- 3 gelebt
- 4 studiert
- 5 gelernt